

Inhalt dieses Reis-Buchs

Vorbemerkung

Das erste Buch 15

Ist eine Beschreibung der Reis von Tübingen aus, im Herzogtum Württemberg, nach Wien, hernach von Wien bis gen Constantinopel, und hat 15 Kapitel

Das I. Kapitel 19

Ist des Autoris Abschied von der Hohen Schul zu Tübingen, wie er zu Wien ankommen, trachtet nach Gelegenheit auf Constantinopel, wird von dem kaiserlichen Legaten zu einem Hofprediger nach Constantinopel angenommen

Das II. Kapitel 22

Abschied von Wien und Verzeichnus der Personen bei dieser Reis

Das III. Kapitel 25

Die Schiffahrt von dem Flecken Vischamund bis gen Comorra

Das IV. Kapitel 27

Wie der Herr Legat von den Türcken unterhalb Comorra angenommen wird

Das V. Kapitel 29

Von unser Ankunft zu Gran

Das VI. Kapitel 30

Von der Handlung zu Gran mit dem Begen

Das VII. Kapitel 33

Abschied von Gran nach Ova

Das VIII. Kapitel 34

Ankunft zu Ova, Verrichtung daselbsten und Beschreibung
der Stadt

Das X. Kapitel 38

Reis von Oven gen Griechischweissenburg

Das XI. Kapitel 40

Beschreibung von Griechischweissenburg

Das XII. Kapitel 43

Reis von Griechischweissenburg bis gen Philippopoli

Das XIII. Kapitel 49

Reis von Philippopoli bis gen Adrianopel

Das XIV. Kapitel 51

Reis von Adrianopel bis gen Constantinopel

Das XV. Kapitel 53

Von unser Ankunft zu Constantinopel

Das ander Buch

Ist eine Beschreibung von allerhand Gebräuchen im geistlichen und weltlichen Regiment des türckischen Kaisers, sampt seinen Lustgärten und seltsamen Tieren, ferner von etlichen fürnehmen Gebäuen, Gelegenheit und Gestalt der Stadt Constantinopel; auch was sonsten Fürnehmes, weil ich da gewest, fürgeloffen ist; und hat 65 Kapitel

Das I. Kapitel 55

Von der Herren Oratorum Wohnung zu Constantinopel

Das II. Kapitel 57

Von der Herrn Oratorn Unterhaltung und Tafelgenossen zu Constantinopel

Das III. Kapitel 59

Was für ein Prozeß bei Überantwortung der Geschenk, so die Röm. Kais. Maj. dem türckischen Kaiser in Friedenszeit schickt, gehalten wird; auch von demselben Gemach und Zier

Das IV. Kapitel 62

Von des türckischen Kaisers Geschirr zum Essen und desselben Speis und Trank, item was er uns für ein Bankett gehalten und warumb man die Legaten bei den Händen zu ihm führt

Das V. Kapitel 64

Von dem ganzen Wert der Präsent unterschiedlich, welche die Röm. Kais. Maj. dem türckischen Kaiser damals hat verehren lassen

Das VI. Kapitel 66

Von des türckischen Kaisers Burg und seines Hofgesinds Gehorsam

Das VII. Kapitel 69

Wer und wieviel Legaten bishero nach Constantinopel geschickt worden und was sie dieselben Jahr über da zu verrichten gehabt

Das VIII. Kapitel 71

Von Ausrüstung und Besoldung der Herren Legaten nach Constantinopel, auch von derselben Post und unbekanntem Schrift, so sie hin und wider brauchen

Das X. Kapitel 73

Wie der türckisch Kaiser einen ansehnlichen griechischen Fürsten erwürgen läßt

Das XI. Kapitel 74

Von dem Krieg, den der türckisch Kaiser diesmal in Persiam fürnahm, und desselben Ursach

Das XII. Kapitel 76

Wie der türckisch Kaiser sein Feldobersten an der Persen Frontier hat wöllen würgen lassen

Das XIII. Kapitel 78

Ankunft eines Legaten aus Persia und Ursach, warumb sich Mustapha Wascha selbst getödet

Das XIV. Kapitel 80

Von der Empfahung dieses persischen Gesandten zu Constantinopel

Das XV. Kapitel 81

Wie der türckisch Kaiser sein Macht und Herrlichkeit ein persianischen Gesandten hat sehen lassen

Das XVI. Kapitel 83

Wie der persische Gesandte Audienz bekommt, auch von seinen Verehrungen und derselben Wert, die er dem Sultan überantwort

Das XVII. Kapitel 84

Von der Persier Kleidung, Gebräuch und Art

Das XVIII. Kapitel 85

Von zweien georgianischen Fürsten, die zu Constantinopel ankommen, und ihrer Verrichtung daselbst

Das XIX. Kapitel 88

Von eines spanischen Kurierers Ankunft und Verrichten zu Constantinopel

Das XX. Kapitel 89

Von eines florentinischen Legaten Ankunft

Das XXI. Kapitel 89

Was der türckisch Kaiser für Vögel fängt, auch wie und warumb er den Memet Wascha zu Ofen erwürgen lassen

Das XXII. Kapitel 90

Wie ein obrister Wascha in seinem Almosgeben erstochen wird und von seinem Lob

Das XXIII. Kapitel 92

Wie der türckisch Kaiser von einem nichtswertigen Astro-
nomo in großen Unkosten geführt worden

Das XXIV. Kapitel 94

Von etlichen Brunsten zu Constantinopel, und wie es bei denselben gehalten wird

Das XXV. Kapitel 94

Wie aus unsern Dienern einer ein Türck worden, sampt demselben Eid, so er drüber leisten müssen

Das XXVI. Kapitel 96

Was Gestalt die Gefangenen, in Friedenszeit für den Wascha und unsern Legaten geführt, auch wie etliche ausgebeten können werden

Das XXVII. Kapitel 98

Von der Gefangenen Unterschied, Gelegenheit, Besoldung, Gottesdienst, Laster, ihrer Beschwerus und Ledigung

Das XXVIII. Kapitel 105

Von der Stadt Constantinopel Gelegenheit, Größ, Tor und Gebäu etc.

Das XXIX. Kapitel 111

Von den Kirchen sampt ihren Stiften und der großen Herren Begräbnus zu Constantinopel

Das XXX. Kapitel 113

Von den Hohen Schulen, ihren Studiis und Lehrern zu Constantinopel

Das XXXI. Kapitel 115

Von den Kinderschulen zu Constantinopel und derselben Gebrauch

Das XXXII. Kapitel 116

Von den Spitalen zu Constantinopel

Das XXXIII. Kapitel 117

Von den schönen Badstuben zu Constantinopel und dem
Gebrauch darinnen

Das XXXIV. Kapitel 121

Von der Türcken Carabansarai oder Herbergen

Das XXXV. Kapitel 122

Von des griechischen Patriarchen Kloster zu Constantinopel
und desselben Heiltumen und andern Sachen

Das XXXVI. Kapitel 124

Von des armenischen Patriarchen Wohnung zu Constantino-
pel

Das XXXVII. Kapitel 125

Von dem alten Rennplatz Hippodromo sampt etlichen
Wundersäulen und alten Gedächtnussen

Das XXXVIII. Kapitel 128

Von des türckischen Kaisers Lustgärten und seinem Schnee-
und Eishandel

Das XXXIX. Kapitel 130

Von den schönen Wassergebäuen in und außerhalb der Stadt
Constantinopel

Das XL. Kapitel 131

Von seltsamen Tieren zu Constantinopel

Das XLI. Kapitel 132

Vom Kaufhaus Besasten zu Constantinopel

Das XLII. Kapitel 133

Von dem alten türckischen Schloß Eßki Saraia, darin die Kaiserin mit ihrem Frauenzimmer wohnt

Das XLIII. Kapitel 133

Von den Sieben Türnen, auch dem Palatio Constantini und andern alten Gebäuen zu Constantinopel

Das XLIV. Kapitel 134

Von der Stadt Galata Gebäu, Religion, Gelegenheit und der armen gefangenen Christen Wohnung daselbst

Das XLV. Kapitel 138

Von dem Markflecken Scutari, auch desselben Lands und Volks Art, sampt dem Beschluß des Berichts der Stadt Constantinopel

Das XLVI. Kapitel 141

Von des türckischen Reichs Nutz, Tyrannei und Ursach desselben langen Bestands, auch von des Sultan Murats Person, Lob, Unlob, Erwählung und Geburt

Das XLVII. Kapitel 149

Wie der Sultan Mahlzeit hält; item von seiner Speis, Trank, Leibdienern, Marstall, Apotheken, Schul und Hofkapell etc.

Das XLVIII. Kapitel 157

Von den Ursachen des türckischen Siegs wider die Christen und seiner Kriegsrüstung

Das XLIX. Kapitel 164

Von den Beampten und Befehlsleuten des türckischen Kaisers

Das L. Kapitel 171

Von der Türcken Ratstügen, Gerichtspersonen, Strafen der Übeltäter, Schergen oder Scharfrichtern, Zeugen, Reichstügen und derselben Prozeß

Das LI. Kapitel 177

Von der Türcken Triumph

Das LII. Kapitel 177

Der Türcken Bekanntnus von Gott und ihres Mahomets Ankunft, Leben und Tod

Das LIII. Kapitel 179

Ist ein Inhalt des verfluchten Alcurans

Das LIV. Kapitel 183

Von der Türcken Gottesdienst, Betstunden und Form ihres Gebets, auch vom Brauch und Gebärden im selben, sampt ihren Glocken und Kirchenzier etc.

Das LV. Kapitel 188

Von der Türcken Art im Predigen

Das LVI. Kapitel 190

Von der Türcken Beschneidung, Tsunet genannt

Das LVII. Kapitel 191

Von der Türcken Fasten und jährlichen hohen Festen

Das LVIII. Kapitel 194

Von den Ordensleuten zu Constantinopel

Das LIX. Kapitel 198

Von der Türcken Begräbnussen

Das LX. Kapitel 200

Von der Türcken Haushaltung und Kleidung

Das LXI. Kapitel 204

Von der Türcken Heirat, Hochzeiten, tölpischen Musik, Ehescheidung, Kopulation und Hausrat

Nachwort 210

Anmerkungen 224

Münz- und Maßeinheiten im 16. Jh. 263

Weiterführende Literatur 264
